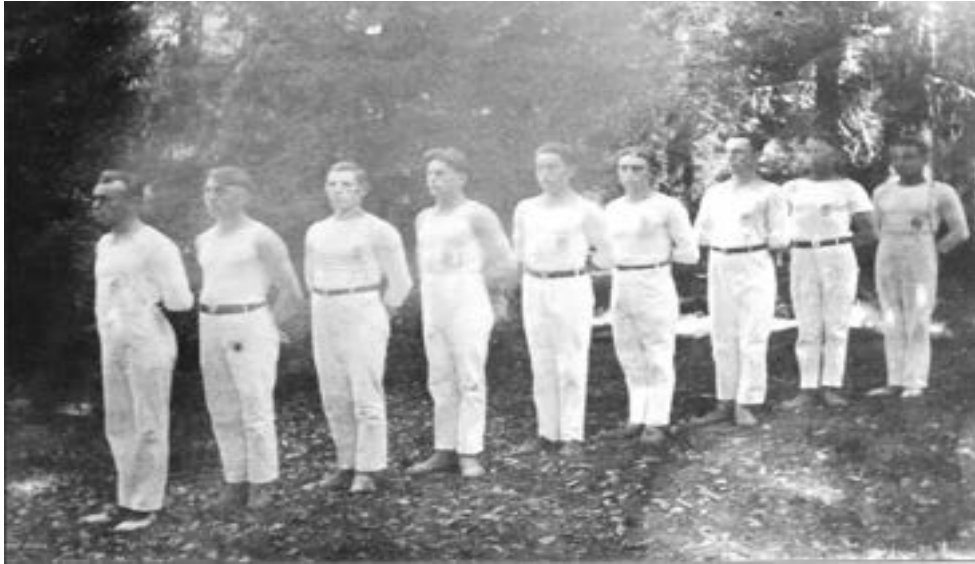


Sportverein „Blau-Weiß“ 1946

Bereits vor dem zweiten Weltkriege gab es schon einen Sportverein, genau genommen sogar zwei, nämlich die Deutsche Jugendkraft (DJK) und die Deutsche Turnerschaft (DT) wobei der Schwerpunkt der Deutschen Turnerschaft mehr beim Geräteturnen lag.



Turnverein gegründet 1924. Eine Aufnahme aus dem Jahre 1933
v.l.n.r.: Hans Knippel, Bernhard Lauer, Matthias Becker, Josef Dellwo, Felix Knippel, Albert Becker, Nikolaus Strutt, Kasper Bonerz und Paul Ruschel



Der Turnverein machte 1930 einen Ausflug zum Niederwalddenkmal. v.l.: Hermann Becker, Johann Knippel, Hans Dellwo, Theo Lauer, Felix Knippel, Nikolaus Dellwo, Josef Dellwo und Paul Ruschel



Die Aufnahme zeigt die Gebrüder Dellwo bei einer ihrer typischen Übungen: Stehend: Josef, links Nikolaus und rechts Hans Dellwo

Die Fußballbegeisterten im Verein der Deutschen Turnerschaft „DT“ schlossen sich mehr und mehr der DJK „Deutsche Jugendkraft“ an, sodass die DT zu Beginn der Hitlerzeit lahm gelegt wurde. Im Rahmen der Landzusammenlegung (Flurbereinigung) in den Jahren 1929 bis 1931 wurde ein neuer Sportplatz am „Bassing“ (Alter Hochbehälter) angelegt. Der Spielbetrieb wurde nun vom alten Sportplatz auf der „Steck“ auf den neuen Platz (heutiger Standort) verlegt. Auch der Verein der (DJK) war lange vor Kriegsbeginn nicht mehr existent.



Eine Aufnahme der DJK aus dem Jahre 1930

liegend: v.l.n.r.: August Strutt, Peter Kronz und Nikolaus Schuh

stehend: v.l.n.r.: Schiedsrichter Felix Bonertz, Ludwig Weber, Paul Lauer, Hans Barthen, Ludwig Giebel, Karl Becker, Hans Schömer, Michael Waschbüsch, Nikolaus Strutt und Schiedsrichter Felix Hares.

Leider setzte der 2. Weltkrieg der sportlichen Betätigung der Jugend ein jähes Ende.

Gründung des Sportvereins

Ein gutes Jahr nach Kriegsende nämlich am 01. Oktober 1946 traf man sich in der Wirtschaft Nellinger um einen Fußballverein zu gründen. Initiator dieser Versammlung war insbesondere Nikolaus Weber. Ein Beschluss erfolgte jedoch nicht, weil die Gründung eines Vereins die Genehmigung und Zustimmung der Militärregierung bedurfte. Nikolaus Weber (gestorben 16.08.2005 in Arzheim bei Landau) wurde kommissarisch von den Gründungsmitgliedern zum Vorsitzenden ernannt. Weitere Gründungsmitglieder waren: Lorenz Barthen, Hubert Becker, Mathias Becker, Paul Becker, Hilarius Bonertz, Hans Bonnertz, Artur Erschens, Ernst Großmann, Peter Großmann, Hubert Icus, Ewald Jakobs, Liborius Jakobs, Julius Jakobs, Karl Jakobs, Walter Jakoby, Felix Klauk, Theo Kuhn, Hermann Nickels, Josef Schuh, Felix Waschbüsch, Thomas Waschbüsch und Gustav Weber.

Der Verein gab sich den Namen: „**SV Blau-Weiß**“.

In den kommenden Wochen ist die Mitgliederzahl auf 47 Inaktive und 19 Aktive angestiegen. Das Vereinsvermögen bestand aus 100,-RM. Der Mitgliedsbeitrag betrug laut provisorischer Satzung für Erwachsene 0,70 RM und für Jugendliche unter 17 Jahren 0,50 RM. Eine Aufnahmegebühr wurde nicht erhoben. Am 18. November 1946 stellte der Sportverein den Antrag zur Aufnahme in den Sportverband. Mit der Zahlung laut Aufrechnung :

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Unfallversicherung 69 Mitglieder x 1,70 = 117,30 RM = (Reichsmark) | |
| 2. Gründungsgebühren (einmalig) | = 50,-- RM |
| 3. Mitteilungsblatt für 1947 | = 24,-- RM |
| | zusammen: 191,30 RM |

war der erste Schritt getan.

Etwas schwieriger gestaltete sich das Genehmigungsverfahren zur Abhaltung einer beschlussfähigen Versammlung zwecks späterer Gründung eines Sportvereins. Bezugnehmend auf die Verordnung der Militärischen Regierung Rheinland-Hessen-Nassau, vom 21.04.1946 (Abteilung Jugend und Sport) wurde ein entsprechendes Schreiben, (Verfasser Josef Trampert *05.05.1902 +16.07.1994), er war der französischen Sprache mächtig) am 01. Dez. 1946 über den Amtsbürgermeister in Hermeskeil, an den Landrat in Trier gestellt. Die Antragsteller waren Nikolaus Weber und Thomas Waschbüsch. Die beantragte offizielle Gründungsversammlung sollte am 12. Januar 1947 in der Gaststätte Großmann stattfinden. Das Genehmigungsverfahren verzögerte sich.

Mit Ludwig Weber, der am 7. Januar 1947 aus Kriegsgefangenschaft kam, nahm das Fußballspielen in Gusenburg seinen neuen Anfang. Der Zimmermann Felix Waschbüsch schusterte aus Lederfetzen und etwas Klebstoff die ersten Bälle, die somit genauso primitiv waren wie die Plätze auf denen gespielt wurde. Nach dem die französischen Soldaten den Sportplatz auf dem sich während des Krieges ein RAD-Lager befand, wieder herrichteten, fand an Ostermontag 1947 das erste Freundschaftsspiel gegen Damflos statt. Für die Mannschaftsaufstellung war Ludwig Weber verantwortlich. Sie war wie folgt: Im Tor stand Hubert Koch, ihm zur Seite die Verteidiger Hubert Icus und Hermann Nickels, im Mittelfeld spielten Lothar Sackstätter, Gustav Weber und Theo Kuhn, den Sturm bildeten Alfred Becker, Gregor Müller, Adolf Stroh, Kasper Bonerz und Peter Bonertz. Schiedsrichter war Nikolaus Schmitt aus Damflos. (Das erste Spiel ging 0:2 verloren!) Im Rahmen dieser Freundschaftsspiele konnten erwartungsgemäß noch keine überragenden Ergebnisse erzielt werden. Auch wurden die Erwartungen für diese erste Saison nicht all zu hoch geschraubt. Das zweite Spiel war in Züsch, das dritte in Thomm das 9:0 verloren ging, das vierte gegen Schillingen und beim fünften Spiel gegen Geisfeld wurde der 1. Treffer erzielt, Endstand 4 :1. (.die Aussichten waren nicht ganz so toll)

Protokoll

der Sportvereinigung „Blau-Weiß“ Gusenburg über die Gründungsversammlung am Sonntag, 26.10.1947

Nach der Begrüßungsansprache des bisherigen provisorischen 1. Vorsitzenden Nikolaus Weber gab dieser die Vereinssatzung bekannt. Diese wurde vom Verein einstimmig angenommen. Dann gab er den Jahresbericht des Vereins bekannt. Schriftführer und Kassierer gaben in gleicher Weise ihre Berichte. Die Kasse wurde von zwei Vereinsmitgliedern geprüft und für richtig befunden. Der gesamte Vorstand legte sein Amt nieder. Einstimmig wurde Franz Knippel geb. am 03.12.1912 in Gusenburg, zum Alterspräsidenten gewählt. Er führte die Versammlung weiter und leitete die geheime Wahl des Vorstandes ein. Gewählt wurde wie folgt:

- 1. Vorsitzender : Paul Becker, geb. am 27.03.1916**
- Schriftführer :Thomas Waschbüsch, geb. am 23.07.1919**
- Kassierer: Felix Klauck, geb. am 09.04.1917**
- Jugendleiter: Josef Backes, geb. am 11.02.1917**
- Spielobmann: Lorenz Barthen, geb. am 04.09.1922**

Nach einer freien Aussprache über Beschaffung von Sportbekleidung - und Geräten wurde die Versammlung um 15.00 Uhr geschlossen.

- Der Vereinsvorstand -

Zur Auffüllung der Vereinskasse wurden in der Winterzeit im Saale Großmann Theaterstücke aufgeführt, die gerade in den schlechten Nachkriegsjahren viele Zuschauer anlockten. „Solang dein Mutterherz noch lebt“ war eines der ersten Aufführungen mit der Besetzung, Nikolaus Weber als Vater, Katharina Britz als Mutter und die beiden Söhne Ewald Jakobs und Herbert Giebel. Der redselige Nachbar wurde dargestellt von Thomas Waschbüsch.

Am 10. Juli 1945 lösten die Franzosen die bisherige Besatzungsmacht ab. Unter der französischen Verwaltung spürte die Bevölkerung erst richtig, dass das Land von den Siegermächten besetzt war. So mussten die Vereine ihre Vorstands- und Mitgliederlisten bei der Militärregierung vorlegen und genehmigen lassen. Mitglieder der NSDAP zum Beispiel wurden nicht zugelassen. Durch diesen Umstand dauerte es noch bis Ende 1948, bis der Sportverein die endgültige Zulassung bekam.



Aufnahme 1948 in Sitzerath

Mitte 1948 hatte der Sportverein bei dem Sportausschuss Rheinland (Sachbearbeiter Herrn Schmitt in Schweich/Issel) die Ausstellung neuer Sportpässe für folgende Mitglieder beantragt: Barthen Lorenz, Becker Alfred, Becker Franz, Becker Ludwig, Becker Oswald, Bonnertz Hans, Bonertz Hilarius, Icus Hubert (Forsthaus Thiergarten), Jakoby Walter, Jakobs Julius, Klauck Alfons, Koch Hubert, Kuhn Theo (Grimburg), Nickels Alfons, Nickels Hermann, Schömer Oswald, Schuh Hans, Schuh Josef, Stroh Adolf (Grimburg); Trampert Günther (Saarbrücken), Weber Gustav (Grimburg) und Weber Ludwig.

Die begeisterten Sportler zogen Sonntag für Sonntag mit ihren Anhängern zu Fuß oder per Fahrrad in die Dörfer ringsum. Etwas später war es Josef Hewer von der „Ölmühle in Grimburg“ der die Fußballer mit seinem Opel-Blitz, der sogar ein Verdeck hatte, zu den Austragungsorten fuhr. Abgelöst wurde Josef Hewer von Ernst Großmann und seinem MAN. Vereinzelt Fußballtreffer ermutigten die Fußballer und beflügelten sie zum Weitermachen. Auch die Ortsgemeinde befürwortete die Freizeitbeschäftigung der Gusenburger Jugend und beteiligte sich merklich am Aufbau. Der vorhandene Sportplatz wird auf Vordermann gebracht, im März 1950 stellt die Gemeinde dem Sportverein 250 lfd. Meter Fichtenstangen zur Umzäunung des Sportplatzes zur Verfügung, um nur einige Beispiele zu nennen.

Das Fußballspiel Gusenburg gegen Neuhütten Ende Januar 1951 ging voll in die Hose, mit 2:8 Toren war es bisher die größte Niederlage. Aber auch die verlorenen Spiele gaben den Spielern Auftrieb, das Training weiter zu forcieren.



**Ihren ersten Pokal holte sich die junge Mannschaft am Sonntag, dem 29.
Juni 1952 in Sitzerath**

stehend v.l.n.r.: Walter Jakoby, Anton Lermen, Albert Dellwo, Hermann-Josef
Giebel, Josef Schuh und Betreuer Hans Schuh

kniend v.l.n.r.: Karl Jakobs, Gregor Müller (Grimburg), Franz Sachs (Maximiliansau)
Gustav Weber (Grimburg), Erich Knippel und Theo Kuhn (Grimburg)

Mit dem Vorsitzenden Ludwig Weber der wesentlich zum sportlichen Aufbau beitrug, gelang
der erste große Durchbruch mit der Meisterschaft in der C-Klasse im Herbst 1953.

Das Bild unten zeigt die siegreiche Mannschaft an Ostersonntag 1953.



stehend v.l.n.r.: Albert Dellwo, Hermann Paulus, Karl Jakobs, Heinz Schömer, Anton Becker,
Erich Knippel, Josef Schuh, Hermann-Josef Giebel und Clemens Heck.
liegend: ist eine Betriebsmannschaft der Fa. Heckel (Saarbrücken-Burbach).

Aber schon im nächsten Jahr konnte sich der Verein in der B-Klasse nicht mehr behaupten. Aber im Leben eines Vereins ist es wie im menschlichen Leben. Höhen und Tiefen wechseln im Laufe der Jahre miteinander ab. Am Ende der Saison war der Verein wieder an einem Tiefpunkt angelangt.

Die Sportplatzerweiterung um 10 Meter im Sommer 1956 gestaltete sich schwieriger, als es anfangs aussah, obwohl sich viele Vereinsmitglieder tatkräftig bei den Arbeiten beteiligten. Mit Hacken und Schaufeln nahmen sie große Erdbewegungen vor und erbrachten so hohe Eigenleistungen. Zu diesen Schwierigkeiten kamen noch hohe finanzielle Forderungen auf den Verein zu. Der Gemeinderat mit ihrem Bürgermeister Peter Koch genehmigten die Erweiterung des Sportplatzes bereits im März 1956 und halfen auch tatkräftig bei der Finanzierung mit. Auch im Haushaltsetat 1957 gewährt der Gemeinderat dem Sportverein einen beträchtlichen finanziellen Zuschuss.

Positiv zu vermerken waren in dieser Zeit die sportlich begeisterten Jugendmannschaften, mit vielen talentierten Spielern. Auch hier war es wieder Ludwig Weber, der ausgezeichnete Jugendarbeit geleistet hatte.



Jugendmannschaft 1952/53

stehend: Rudi Dellwo, Hans Schömer, Siegfried Prüm, Hubert Bonertz (Grimburg) Kurt Dellwo

mittlere Reihe: Alfons Herloch (Grimburger Hof, Albert Ludwig, Klaus Paulus (Grimburg

vordere Reihe: Josef Dellwo, Heinz Knippel
Hans Nickels



Jugendmannschaft 1956

stehend: Hans Schömer, Felix Schuh, Siegfried Prüm, Günter Prüm, Helmut Kuhn

Kniend: Manfred Knapp, Hans Nickels und Heinz Trampert.

vordere Reihe: Albert Ludwig, Heinz Knippel
Josef Dellwo



Diese Aufnahme zeigt die erste Mannschaft im Jahre 1956/57 in Höfchen

v.l.n.r.: Clemens Heck, Josef Müller (Grimb.), Hermann Paulus (Grimburg) Helmut Kuhn, Hubert Bonertz (Grimb.) Felix Schuh, Josef Dellwo, Hans Nickels, Günter Prüm, Werner Anell, Heinz Trampert



Diese Aufnahme aus dem Jahre 1958 zeigt von links: 1. Vors. Werner Anell, Gerhard Knippel, Raimund Barthen, Hans Schömer, Josef Schuh, Helmut Kuhn und Betreuer Otmar Kochems

mittlere Reihe: Albert Ludwig, Erich Stroh und Felix Schuh

vordere Reihe: Helmut Jakobs, Tormann Günter Prüm und Johann Nickels

Der Sportverein veranstaltete am 27. und 28. Juni 1959 sein erstes Sportfest, verbunden mit einem Pokalturnier und Einweihung des neu gestalteten Sportplatzes. Eigens für diese Feierlichkeiten hatte der Vorsitzende Otmar Kochems mit seinen Mannen, den „Maschinenschuppen“ in eine Festhalle verwandelt. Der Kommersabend wurde von dem Musikverein, dem Männergesangverein und dem Kirchenchor mitgestaltet. Attraktion des Abends war der Turnverein Hermeskeil, der mit seinen Spitzenleistungen dem Sportfest eine besondere Note gab. Am Sonntagmittag erfolgte die Einsegnung des neu hergerichteten Sportplatzes durch Pastor Hermann Derr. Im Anschluss daran fanden die Pokalspiele statt zu denen sich zehn Sportvereine eingefunden hatten.

Unter überaus großer Beteiligung der Einwohnerschaft wurde am Freitag, dem 04. August 1961 der langjährige Vorsitzende und Mitbegründer des Sportvereins „Blau-Weiß“ Gusenburg, Ludwig Weber, zu Grabe getragen. Ludwig Weber, ein Mann, der in Sachen Sport sehr sachkundig war, war deshalb bei der Sportjugend hoch geschätzt. Seine Art, die Jugendlichen für den Sport zu begeistern, war bemerkenswert. Er starb im Alter von 47 Jahren.



Eine Aufnahme aus dem Jahre 1961 auf unserem Sportplatz:

1. Reihe: Werner Barthen, Manfred Becker, Günter Prüm Karl-Heinz Thoes u. Helmut Kuhn

2. Reihe: Felix Schuh, Johann Schömer u. Hermann-Josef Wahlen.

Vordere Reihe: Johann Nickels Heinz Knippel u. Hermann Groß

Zu seinem zweiten Sportfest hatte der SV am 12. und 13. August 1961 eingeladen. Acht Vereine waren zu den Wettkämpfen erschienen. Das Eröffnungsspiel Gusenburg gegen eine Elf von Saarbrücken/Burbach endete mit einem gerechten Unentschieden 2:2. Ein gemütlicher Kameradschaftsabend vereinte die Sportler abends im Vereinslokal Großmann. Die Pokalspiele am Sonntag waren gut besucht und fair geleitet. Bei der Siegerehrung im Vereinslokal konnte Turnierleiter Trösch (Geisfeld) den siegreichen Mannschaften Sitzerath, Thiergarten, Bierfeld und Steinberg ihre Pokalpreise überreichen.

Ein weiteres sportliches Ereignis war das dreitägige Zeltfest anlässlich des 20-jährigen Bestehens am ersten Juniwochenende 1966. Begleitet von drei Musikkapellen und zwei Chören, unter Beteiligung der gesamten Ortsbevölkerung und 12 auswärtigen Mannschaften nahm dieses Jubiläum einen guten Verlauf. In diesen zurückliegenden 20 Jahren schlugen für den Sportverein 27 Pokalgewinne, Siegerurkunden und die Staffelmeisterschaften in der Saison 1959/60 und 1960/61 zu Buche. Erwähnenswert war in diesem Zusammenhang auch das Freundschaftsspiel am Ostermontag, dem 11.04.1966 auf heimischem Platz gegen Old Suttonias/England, das Gusenburg vor großer Zuschauerkulisse mit 3:2 Toren gewinnen konnte. 1. Vorsitzender war Gerhard Ratzka.



Die 1. Mannschaft 1965 in Geisfeld

1. Reihe: Werner Anell, Johann Schömer, Günter Prüm, Manfred Becker u. Ludwig Dellwo

2. Reihe: Johann Nickels, Werner Barthen u. Edmund Dellwo

vordere Reihe: Hermann-Josef Wahlen, Hermann Groß u. Josef Schreiner (Grimburg)

Im Spieljahr 1966/67 errang die 1. Mannschaft zwar ungeschlagen den Staffelsieg, mussten allerdings außer Konkurrenz spielen, da kein Schiedsrichter gestellt werden konnte. Im folgenden Spieljahr hätte man mit etwas Glück erneut die Meisterschaft erringen können, konnte aber trotzdem als Vizemeister in die zweite Kreisklasse aufsteigen. Unter dem Vorsitz von Clemens Heck veranstaltete der Sportverein am Pfingstwochenende 1968 ebenfalls ein großes Sportfest, das gut über die Bühne gebracht wurde. An den drei Abenden spielte die Tanzkapelle „Meckis“ zum Tanz auf.



Die erste Mannschaft im Jahre 1969

stehend: v.l.n.r.: Felix Hares, Gerhard Lukas, Hans Schömer, Erwin Rex, Manfred Gadell, Werner Barthen, Hans-Dieter Dellwo, Berthold, Rex, Erich Hares, Gregor Jakobs, Karl-Heinz Thoes und 1.Vors. Otmar Kochems.

kniend: v.l.n.r.: Franz-Josef Becker, Gastspieler Werner-Johann Gebel (Wadrill) Friedel Gerstl, Torwart Herbert Schuh, Ludwig Dellwo, Edmund Dellwo.



Unter der fachkundigen Bauaufsicht von Sportförderer Felix Hares wurde der Sportplatz nach dem Abriss des Maschinenschuppens erneut vergrößert. Neben dem Verlegen von Drainagen wurde eine neue Deckschicht aufgezogen und ein Stahlrohrgeländer angebracht. Die Gesamtkosten beliefen sich etwa auf 115.000,-DM Land und Kreis beteiligten sich an den Kosten. Unser Bild entstand am Tage der symbolischen Schlüsselübergabe durch den Ortsbürgermeister Jakob Becker an den Vorsitzenden des SV Josef Dellwo und den Schulleiter Josef Klaeser am **27. September 1970**. Links im Bild ist Ortsbürgermeister Jakob Becker zu sehen, daneben SV-Vorsitzender Josef Dellwo und Felix Hares.

Zum Abschluss der Spielzeit 1970/71, also pünktlich zum 25-jährigen Jubiläum, das der Verein vom 07. bis 09. August 1971 feiern konnte, gelang dem „Aushängeschild“ des Sportvereins, der 1. Mannschaft, unter Trainer Horst Haag der bisher größte Erfolg, nämlich der viel umjubelte Aufstieg in die damalige 1. Kreisklasse Hochwald/Mosel.

Darüber hinaus verfügte der Verein über eine zweite Mannschaft und eine C-Jugend-Mannschaft.

An diesem 25-jährigen Jubiläumsfest hatte der Vorsitzende Otmar Kochems mit seinem Verein für ein reichhaltiges Spielprogramm gesorgt. Insgesamt 24 Fußballmannschaften kämpften um Siege und Pokale. Höhepunkt am Kommersabend waren neben den Vorträgen der Ortsvereine sicherlich die Gesangsdarbietungen des Solisten Paul Lessmöllmann, bekannt durch Funk und Fernsehen, und des gebürtigen Gusenburgers Karl-Heinz Simon vom Opernhaus Essen. Nach dem feierlichen Hochamt am Festsonntag, das erstmals im Festzelt von Pastor Watrinet zelebriert wurde, fand die offizielle Einweihung des Sportplatzes statt. An allen Abenden spielte die Tanzkapelle „Meckis“

Mit der Fertigstellung des Sportplatzes ist bereits ein neues Projekt in Angriff genommen worden; die Errichtung der Wasch-, Dusch- und Umkleidehalle, anfänglich vorgesehen mit einem Flachdach. Da die Umkleidehalle in die Böschung des Sportplatzes eingebaut war, wurden Bedenken vorgetragen, dass spielende Kinder ohne Schwierigkeiten auf das Flachdach gelangen könnten, wobei eine Beschädigung desselben nicht ausbleiben dürfe. Der Gemeinderat entschloss sich deshalb auf der Gemeinderatssitzung vom 25. August 1971 für eine Aufstockung des Gebäudes und schaffte damit die Voraussetzung für einen Clubraum mit vielseitiger Nutzung. Auch für den Sportverein gehörte viel Mut und Optimismus dazu, ein solches Projekt in Angriff zu nehmen, da eine Eigenleistung von 35.000,-- DM erwartet wurde. Der Wunsch, neben dem Sportplatz ein Vereinseigenes Gebäude zu besitzen, ließ alle Vorbehalte vergessen. Die Arbeiten gingen zügig voran, so dass bereits am 10. Dez. 1971 das Dach mit „Berliner Welle“ gedeckt werden konnte. Der Innenausbau wurde größtenteils in Eigenleistung erstellt. Auf Grund der bisher durch den Sportverein aufbrachten Eigenleistungen wurde ihm das Nutzungsrecht per 15. Nov. 1972 durch einen geregelten Miet- und Pachtvertrag eingeräumt. Die Bauarbeiten wurden Ende November 1972 beendet. Die Kosten des gesamten Gebäudes beliefen sich auf ca. 85.000,-- DM.



Aufnahme 1973

Seit 1974 vertritt auch eine Altherren-Mannschaft alljährlich in zahlreichen Freundschaftsspielen die Farben „Blau-Weiß“. Um den Nachwuchs braucht der Verein sich keine Sorgen zu machen. In einer Spielgemeinschaft mit Grimburg spielen zur Zeit vier Jugendmannschaften, von der D-Jugend bis zur A-Jugend. Am Ende der Saison 1975/76 konnte sich bereits die A-Jugend der SG Gusenburg/Grimburg mit dem Hochwaldmeistertitel schmücken.

An Pfingsten 1975 veranstaltete der Sportverein ein 4-tägiges Sportwerbefest mit großer Tombola. Aufregendes Ereignis dieses Festes war der Besuch und Auftritt einer Volkstanzgruppe aus Duisburg im Festzelt am Sportplatz vor fast 1000 Besuchern. Der Vorsitzende des SV Gusenburg, Otmar Kochems und Ortsbürgermeister Jakob Becker, überreichten dem Leiter der Volkstanzgruppe, Gerd Götzen, eine Urkunde und dem Betreuer, Siegfried Kieselmann eine Ehrenmedaille.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 19. November 1975 konnte Vorsitzender Otmar Kochems eine große Anzahl an Mitgliedern begrüßen. In sachlicher und ruhiger Atmosphäre konnten die anstehenden Probleme erläutert und gelöst werden. Nach der Entlastung des Vorstandes konnten die anstehenden Neuwahlen durchgeführt werden. Zum neuen Vorsitzenden wurde Herbert Baschab gewählt, sein Stellvertreter wurde Manfred Gadell. Einstimmig wurde der 1. Kassierer Günter Schömer in seinem Amt bestätigt. Als 2. Kassierer wird ihm Werner Anell zur Seite stehen. Die Versammlung wählte Franz-Josef Becker und Hans-Dieter Dellwo zum 1. und 2. Schriftführer. Kurt Becker wurde als Jugendleiter bestätigt.

Seit dem 22. April 1976 ist der Sportverein in das Vereinsregister eingetragen, also ein Sportverein e.V.

Gusenburg wird Hochwaldmeister der 3. Kreisklasse am 29.04.1977



1. Reihe: Trainer Hans Peter Clemens, Josef Barthen, Franz-Josef Becker, Hermann Welter, Herbert Schömer, Dieter Barthen, Michael Trampert, Günter Rex, Walter Jakobs und Sanitäter Hilarius Bonertz
knieend: Edwin Schuh, Erich Schömer, Herbert Schuh, Erwin Weber, Erwin Reiß und Werner Edlinger.

Die in den Spielzeiten bis 1976 nicht mehr so sehr vom Erfolg verwöhnte 1. Mannschaft erreichte unter Trainer Hans-Peter Clemens zum Abschluss der Saison 1976/77 nach einem denkwürdigen Entscheidungsspiel gegen den FC Züsch in Hermeskeil die Hochwaldmeisterschaft und damit den Wiederaufstieg in die 2. Kreisklasse.

Am Kirmessamstag, dem 08. Januar 1977 veranstaltete der Sportverein seine erste sogenannte „Blau-Weiße-Nacht“ im Pfarrsaal, eine Veranstaltung, die zur Tradition werden soll. Mittlerweile ist sie aber auch zu einer notwendigen Veranstaltung geworden, weil der heutige Spielbetrieb ohne diese Einnahmen nicht mehr zu finanzieren wäre.

Der Familientag, der inzwischen zur Tradition geworden ist, begleitet von einer ausgedehnten Wanderung, nachfolgendem Mittagessen und einer Kinderbelustigung hat ebenfalls 1977 seinen Anfang genommen und wurde bis heute beibehalten.

In der Spielsaison 1976/77 nahm die Reservemannschaft an Punktspielen teil.



30.05.1977

An den Pfingsttagen 1977 feierte der Sportverein sein 30-jähriges Jubiläum. Neben dem üblichen Spielbetrieb lockte ein Einlage-Spiel zweier Damenmannschaften aus Gusenburg am Pfingstmontag viele Zuschauer auf den Platz. Schiedsrichter dieses Damenfußballspiels war Klaus Becker. An allen Abenden war Tanz in dem trapezförmigen Festzelt mit den „Biwer Boys“ aus Rascheid.

In der Saison 1977/78 wird die B-Jugend der SG Gusenburg/Grimburg Staffelsieger.



A-Jugendmeister SG Gusenburg/Grimburg im März 1980

stehend: Betreuer Erich Hares, Uwe Kiefer, Michael Wahlen, Thomas Horn, Joachim Wahlen, Werner Schmitt, Rainer Müller u. Joachim Koch

Kniend: Andreas Trampert, Reinhard Becker, Stefan Paulus, Bernd Anell u. Winfried Dellwing

Die A-Jugend der Spielgemeinschaft Gusenburg/Grimburg wurde in der Saison 1979/80 Meister in ihrer Klasse. Dieser Erfolg gebührt nicht zuletzt dem Betreuer Erich Hares und Trainer Hans-Dieter Dellwo.

Ebenfalls in der Saison 1979/80 gelang der C-Jugend der SG Gusenburg Grimburg der Staffelsieg. Trainer und Betreuer war Günter Schömer.

Am 29. Juni 1980 veranstaltete der Sportverein zum **ersten Mal** ein **Dorffußballturnier**. Vier Gruppen hatten sich für dieses erste Matsch eingefunden. Stolzer Sieger dieses ersten Dorffußballturniers wurde Erich Schömer mit seiner Gruppe Brunnenstraße/In der Alwies. Manfred Becker aus der Alwies nahm den ersten Pokal entgegen. Seither ist dieses jährlich einmal stattfindende Dorfturnier zu einem festen Bestandteil im Gusenburger Veranstaltungskalender geworden.



Aufbau der Flutlichtanlage am 21.08.1980

Im August 1980 wird auf dem Sportplatz eine Trainingsbeleuchtung installiert. Nach Fertigstellung verfügt der Verein über eine Anlage mit sechs 16 m hohen Masten. Diese wurden an den Spielfeldecken und in der Höhe der Mittellinie aufgestellt. Das Material und die Baggerarbeiten zur Verlegung der Elektrokabel kosteten den Verein eine schöne Stange Geld. Mit je 5000,-- DM beteiligten sich die Ortsgemeinde sowie der Landkreis Trier-Saarburg auf Grund der Bestimmungen des Sparförderungsgesetzes.

Die 1. Mannschaft musste die letzten Kräfte mobilisieren, um den Klassenerhalt zu schaffen. Einen großen Anteil an diesem Erfolg hatte Hermann Welter, der nach dem Weggang des Trainers die Betreuung der Mannschaft übernommen hatte. Mit der Verpflichtung des neuen Trainers, Hermann Jäckels, hoffte der SV, die Weichen für eine erfolgreiche Saison 1982/83 gestellt zu haben.

Ebenfalls im Jahre 1982 wurde die Sportplatzdrainage überholt und ein neuer Spielfeld-Deckenbelag aufgetragen.

In der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 09.12.1982 wurde u.a. ein neuer Vorstand gewählt: der kurzzeitig zurückgetretene 1. Vorsitzende Herbert Baschab wurde mit deutlicher Mehrheit wiedergewählt, 2. Vorsitzender wurde Dieter Barthen, 1. Geschäftsführer wurde Jürgen Schömer, zum Stellvertreter wurde Erwin Weber gewählt, Kassenführer bleibt Günter Schömer und 2. Kassenführer wurde Andreas Weber und die Wiederwahl von Jugendleiter Peter Clemens.

Im Mai 1983 wurden Ergänzungswahlen durchgeführt. Neuer Kassierer wurde Herbert Schuh, zum 2. Kassierer wurde Werner Weber gewählt, Jugendleiter Friedel Gerstl, Jugendbetreuer wurden gleich drei Aktive nämlich: Werner Barthen, Jürgen Nels und Jürgen Schömer.

Am 20 März 1984 begleitet der Sportverein sein Ehrenmitglied Felix Hares zur letzten Ruhe. Sein Schaffen und Wirken für den Verein waren vorbildlich. In der Reinsfelder und Gusenburger Sportvereinschronik wird der 6. Mai 1984 einen besonderen Platz einnehmen. An diesem Tag wurde die für die Saison 1983/84 neugegründete A-Jugend der SG Reinsfeld/Gusenburger Meister der Staffel Hochwald. Die-

ser Erfolg bedeutet auch eine persönliche Genugtuung für Klaus Haubrich vom TuS Reinsfeld, der das Traineramt übernommen und in Werner Barthen vom SV Gusenburg einen guten Mitarbeiter und Betreuer hatte.

Am 21. November 1984 gründete der Sportverein eine Wanderabteilung, deren Abteilungsleiter Berthold Kolz wurde. Beisitzer wurden Karl-Heinz Dillschneider und Norbert Jarre. Am 09. Dezember 1988, also 4 Jahre später, machte sich der Wanderverein selbstständig.

Im Jahre 1983 wurde eine Damenmannschaft gegründet, die zunächst von Günter Schömer und Peter Clemens betreut und auch trainiert wurden. In der Saison 1984/85 hatten die Mädels die erste Pflichtspielrunde in der Mosel-Eifel-Staffel hinter sich gebracht. Am Ende konnte das Team von Trainer Thomas Köhl den siebten Platz belegen. Immerhin wurden während dieser Spielzeit gegen erfahrene Gegnerinnen 11 Pluspunkte gesammelt und 29 Tore erzielt.



Die „Butsch-Boys“ Gusenburg am 01.06.1984

Im Rahmen des Familientages des SV Gusenburg fand auch das vierte Dorffußballturnier statt. Mit Pauken und Trompeten marschierten die Mannschaften der Firma Gerüstbau Neisen und der Jugendgruppe Gusenburg unter den Namen „Butsch-Boys“ auf dem Sportplatz auf, um sich anschließend im Spiel friedlich mit 0:0 zu trennen. Sieger des diesjährigen Dorffußballturnier wurde der „Unterste Flur“

Das Einlagespiel der Damenelf des SV Gusenburg endete mit einem torlosen Unentschieden, was ein herzhaftes Elfmeterschießen mit elf Schützinnen von jeder Seite zur Folge hatte.

Für die Saison 1984/85 wurden folgende Mannschaften dem Fußballverband gemeldet:

- | | |
|---|---------------------------|
| 1. Mannschaft (D-Liga Kreisklasse Hochwald) | Trainer Hermann Jäckels |
| 2. Mannschaft (Reserve-Klasse Staffel Hochwald) | Betreuer Herbert Schuh |
| Damenmannschaft (Eifel-Klasse Gruppe West) | Betreuer Thomas Köhl |
| Altherrenmannschaft (Freundschaftsspiele) | Betreuer Gregor Jakobs |
| A-Jugend Reinsfeld/Gusenburg (Leistungsklasse) | Betreuer Haubrich |
| B-Jugend Gusenburg/Grimburg (in Grimburg) | Betreuer Mayer und Müller |
| C-Jugend Gusenburg/Grimburg (in Gusenburg) | Betreuer Klauck |
| D-Jugend Gusenburg/Grimburg (in Gusenburg) | Betreuer Schömer |



2. Mannschaft 1984

- oben v.l.: Hermann Welter, Werner Edlinger, Gerd Klauck-Ruschel, Jürgen Schömer, Peter Neisen, Gerd Koch u. Erwin Weber.
 Kniend v.l.: Ulrich Becker, Peter Hoffmann, Dietmar Schömer, Wolfgang Marx, Ulrich Nellinger u. Uwe Groß



1. Mannschaft 1986

- 1.Reihe: Trainer Hermann Jäckels, Wolfgang Adams, Andreas Trampert, Erich Schömer, Walter Kronenberger, Bernd Barthen u. Johannes Nickels
 2.Reihe: Jürgen Nels, Dietmar Schömer, Martin Gemmel, Ulrich Becker, Josef Barthen u. Joachim Koch

Nach Abschluss der Spielzeit 1985/86 schaffte die erste Mannschaft unter Trainer Hermann Jäckels den Wiederaufstieg in die C-Liga Hochwald.



AH – Mannschaft 1984

1. Reihe: Werner Barthen, Hans-Dieter Dellwo, Günter Schömer, Edmund Barth, Peter Trampert Hans Schömer u. Hermann Welter.
 2. Reihe: Willi Muno (Höfchen), Friedel Gerstl, Werner Edlinger, Manfred Gadell, Gregor Jakobs, Berthold Schömer u. Franz-Josef Becker

In der Gemeinderatssitzung vom 22.Aug. 1984 war die Sanierung und Erweiterung des zu Gemeindeeigenen Sportplatzumkleidegebäudes Gegenstand der Gespräche. Architekt Gilles von Hermeskeil hatte am 28. September, eine Besichtigung mit dem Bauausschuss ausgewertet, eine Planung erstellt und die Kosten in Höhe von 100.000,--DM ermittelt. Kontrovers wurde die Frage diskutiert, ob der Sportverein die veranschlagten Eigenleistungen von 30.000,--DM erbringen könne. Nach Prüfung durch Bezirksregierung und Kreisverwaltung stellte der Gemeinderat am 13.12.1984 den stattlichen Betrag von 85.000,-- DM für die Maßnahme zur Verfügung. Nach dem Ausschreibungsverfahren wurde die Fa. Weinig aus Hermeskeil mit der Bauausführung beauftragt. Die Arbeiten begannen am 03. Juni 1985 zunächst mit dem Abriss des Vorbaues, dann ging es weiter mit dem Ausheben des Fundamentes. Für die Nacharbeiten und weitere Vorbereitungen, z.B. das Betonieren, waren freiwillige Helfer aus dem Mitgliederkreis für die versprochenen Eigenleistungen vonnöten. Dieser Anbau dient als Heizungsraum, Lagerraum für die Öltanks (bisher wurde hier mit Ölöfen geheizt), sowie einem Raum für die Sportgeräte und einen neuen Schiedsrichterraum. Im Keller des Hauptgebäudes entstand eine komplett neue Duschanlage. Die Arbeiten gingen zügig voran, so dass Ende des Jahre 1985 die Maßnahme soweit abgeschlossen war.



Seit dem 03. Juni 1985 laufen die Sanierungs- und Umbauarbeiten am Sportheim. Es erfolgte die Beseitigung des Strommasten am Treppenaufgang. Anschließend wurde von der Fa. Weinig Hermeskeil den Abriss des Vorbaues in Angriff genommen, ebenso auch das Ausheben der Fundamente. Die weiteren Arbeiten z.B. das Betonieren und Mauern wurde von kundigen Arbeitern des Sportvereins in Eigenleistung übernommen.



Diese Aufnahme entstand am 30.05.1986

Die Arbeiten sind soweit abgeschlossen – alles wird schick gemacht für das bevorstehende 40-jährige Jubiläum des SV Blau-Weiß Gusenburg vom 13. bis 17. Juni 1986



40 Jahre SV Blau-Weiß Gusenburg – Ehrungen

von oben links:

Sportkreisvorsitzender Hermann Schmitt, Günter Schömer, Felix Klauck, Vors. Herbert Baschab, Manfred Becker und Werner Barthen, Hilarius Bonertz, Lorenz Barthen (Sen.) Josef Schuh, vorne links: Herbert Schuh und Arnold Bonertz

Unter der Schirmherrschaft von Heinz Ludigs veranstaltete der Sportverein vom 13. bis 17. Juni 1986 sein **40-jähriges Jubiläum**. Nahezu 40 Fußballmannschaften kämpften um Siege und Pokale. Neben den örtlichen Kulturtragenden Vereinen Musikverein und Kirchenchor, wirkte auch der Fanfarenzug DJK Bexbach und die Tanzgruppe aus Grimburg mit. Am Freitagabend gab es Rockmusik mit der Gruppe „Dusk“. Allabendlich spielte „Ney und Charly“ zum Tanz. Unsere Aufnahme entstand am Kommersabend und zeigt die Geehrten mit Kreisvorsitzender Hermann Schmitt und SV-Gusenburg - Vorsitzendem Herbert Baschab.



Feiern konnten die-Gusensburger schon immer gut. Gerade die Zeltfeste waren auch immer gut besucht.

Unser Bild zeigt eine fröhliche Runde am Abend des 14. Juni 1986

v.l.

Lorenz Dellwo, Josef Lauer, Norbert Hares und Hubert Hares

Der SV Gusenburg hat wieder einen neuen Trainer, da Werner Edlinger diese Funktion nur vorübergehend wahrnehmen wollte. Mit Volker König hoffte man, für die kommende Saison 1986/87 wohl gerüstet zu sein.



Am Wochenende 20./21. September 1986 richtete der Sportverein mit seiner Wanderabteilung (gegründet am 21.11.1984) die „erste“ IVV Wanderung in Gusenburg durch. Bei herrlichem Sommerwetter, einem Vierfelderzelt und nahezu 2000 Wanderern war dies ein voller Erfolg.

Am Sonntagmorgen spielte der Musikverein unter der Leitung von Günter Dellwo zum Frühschoppen auf.

Im spektakulären RuH-Turnier am 04. Januar 1987 konnten Gusenburgs Fußballer mit ihrem Trainer Volker König jubeln, als seine Spieler Bernd Barthen (2) und Willi Lorscheider (1) mit dem 3:1 Spielendstand gegen Thiergarten den Turniersieg sicherstellten und den „Pott“ mit nach Hause nahmen.

Seit Bestehen der Grenderichhalle im Oktober 1987 wurde ein „Zweiter Weg“ (Gymnastik und Ballspiele für Männer) in der Sportstätte angeboten.



Saisonziel erreicht - Aufnahme vom Juni 1987

Hinter dem letztjährigen Meister SV Neumagen wurde die Damenmannschaft nach 18 Meisterschaftsspielen für ihre guten Leistungen mit dem dritten Tabellenplatz belohnt. Nicht allein die Platzierung, sondern auch die Tatsache,>

Erika Thömmes, Jutta Schömer, Ulrike Dellwo, Marlene Thees, Birgit Kochte. Sonja Becker, Antonia Ratzka, Petra Hauptenthal und Trainer Thomas Köhl.
Vordere Reihe: Susanne Höfner, ? _____, Susanna Thommet-Brittner, Daniela Höfner, Kristina Lauer, Doris Nisius, Alexandra Neisen, Simone Jäckels.

> dass die Damen gegen die vermeintlichen Favoriten aus Neumagen (0:1) und Salmrohr (1:2) nur knapp das Nachsehen hatten, zeigt, so Trainer Thomas Köhl, (rechts im Bild) dass hier eine Mannschaft heranreift, der in absehbarer Zeit durchaus noch mehr zuzutrauen ist.

Das für den 02. Juli 1988 vorgesehene Dorffußballturnier fiel leider der wechselhaften Witterung zum Opfer. Wegen fehlendem geeignetem Termin musste das beliebte Dorffußballturnier in diesem Jahr erstmals ausfallen.

Unter wahrhaft tropischen Temperaturen gelang der Gusenburger Elf beim VG-Fußballturnier am 07. August 1988 in Geisfeld, eine wahre Sensation. Der Gegner im Endspiel waren die drei Ligen höher spielenden Hermeskeiler. Mit dem torlosen Endspiel hatten sie zunächst ihr Ziel mit der Elfmeterentscheidung erreicht. Schließlich war Gusenburg mit einem mehr verwandelten Elfmeter der Überraschungssieger des Tages. Im vollbesetzten Festzelt gratulierten der Vorsitzende des Veranstalters, Peter Großmann, Gusenburgs Bürgermeister Alois Barthen und der neue VG-Bürgermeister Sander zu diesem Erfolg.

In der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 09. Dezember 1988 wurden unter dem Wahlleiter Hans-Jürgen Ott folgende Vorstandsmitglieder neu gewählt: Neuer 1. Vorsitzender wurde **Werner Edlinger**. Zum 2. Vorsitzenden wurde Stefan Schmitt gewählt. Helmut Becker wird 1. Kassenwart und Erwin Weber sein Stellvertreter. Jürgen Schömer bleibt weiterhin 1. Schriftführer. Das Amt des 2. Schriftführers wurde künftig von Dietmar Schömer wahrgenommen.

Auf der Tagung der Fußballvereine am 29. Juli 1989 erhielt die Jugendspielgemeinschaft Reinsfeld/Gusenburg den Sepp-Herberger-Preis 1989. Zweifellos hat Karl-Heinz Schuh als Jugendleiter des TUS Reinsfeld einen großen Anteil an der hervorragenden Jugendarbeit innerhalb der JSG Reinsfeld/Gusenburg.

Am 18. November 1989 ehrte der Sportverein innerhalb einer Feierstunde langjährige Mitglieder. Vorsitzender Edlinger würdigte ihre Verdienste und zeichnete folgende Mitglieder aus: für 25 Jahre: Karl-Josef Becker, Ludwig Dellwo, Berthold Rex, Franz-Josef Becker, Gregor Jakobs, Herbert Schuh, Dieter Barthen, Werner Weber, Erich Hares und Kurt Becker. Ehrennadel und Urkunde für 40-jährige Zugehörigkeit erhielten Konrad Heck und Erich Knippel. Am selben Abend berichtete der Vorsitzende über das im August stattgefundene Benefizspiel, Gusenburg gegen Grimburg, zugunsten der Rettung von Stefan Schreiner. In Anwesenheit der Grimburger Vorstandsmitglieder Martin Dellwing und Alfons Lauer, konnte Vorsitzender Edlinger den stolzen Betrag von 2.489,92 DM an Uwe Kiefer übergeben, der diese Aktion angeregt hatte. In einer Gedenkminute gedachte man des am 08. Oktober 1989 verstorbenen Gründungsmitglieds Hilarius Bonertz.

Anlässlich einer außerordentlichen Versammlung am 12. Januar 1990 stimmten 52 der 55 anwesenden Mitglieder für eine **Spielgemeinschaft** mit dem FC Grimburg. (1979-1981 gab es schon mal eine SG Gusenburg/Grimburg die wegen Unstimmigkeiten in die Brüche ging.)

Auf Erfolgskurs befand sich unsere **Damenmannschaft** am 1. April 1990. Sie belegte beim Hallenfußballturnier in Igel den 2. Platz. Sieger wurden die Damen vom FSV Kollesleuken. Die Herausgabe der 1. Sportzeitung „Sportjournal“ am 15. Februar 1991 wurde von den Mitgliedern sehr begrüßt. Mit der 7. Ausgabe im November 1992 fand dieses interessante Informationsblatt leider ein jähes Ende.

Einen erfreulichen Mitgliederzuwachs erfuhr der Sportverein durch die Gründung der Damen-Gymnastikgruppe im Jahre 1991.

Beim ersten Tischtennis-Dorfturnier, zu dem der Sportverein am Samstag, dem 02. November 1991 in die Grenderichhalle eingeladen hatte, herrschte an den drei aufgestellten Platten Hochbetrieb. Sieger dieses Turniers wurde Helmut Becker, dicht gefolgt von Holger Hoffmann und Hans Hoffmann.



1. Reihe: Daniela Lang, Jutta Schömer, Ruth Nickels-Barth, Natascha Edlinger, Trainer Thomas Köhl, Petra Hauptenthal, Sandra Gadell, Erika Thömmes, Birgit Jakobs, Simone Jäckels, Alexandra Neisen, Monika Andres u. Ulrike Dellwo

vordere Reihe: Betreuer Peter Jakobs, Michael Schömer, Katja Ott, Doris Nisius, Manuela Papp, Dorothea Kreusch, ? Kind _____ Petra Werny u. Daniela Höfner

Die Damenfußballmannschaft des SV gewann am letzten Maiwochenende am 17. Mai 1992 die Meisterschaft in der Bezirksliga West auf heimischem Platz. Mit dem 2:0-Sieg gegen Zewen/Igel setzte das junge Team von Trainer Thomas Köhl das „I“-Tüpfelchen auf eine erfolgreiche Saison, in der von Beginn an die Tabellenführung behauptet wurde. Nach dem Spiel vor ca. 300 Zuschauern flossen Bier und Sekt in Strömen. Auch die Haarpracht von Betreuer Herbert Schuh (Bild unten) musste daran glauben; ihm wurde mitten auf dem Platz eine Glatze geschnitten. In der kommenden Saison mischen die Damen in der Verbandsliga mit. Sie hoffen auf einen guten Mittelplatz!



Neben dem Trainer Thomas Köhl hatte sich der Betreuer Herbert Schuh große Verdienste um die Gusenburger Damenmannschaft erworben.

Aus Freude über den Erfolg ließ er sich mitten auf dem Platz eine „Glatze“ schneiden.

Herbert Schuh (genannt Zäcka) war am 22.11.1948 geboren und starb viel zu früh am 05.09.2009.

Er war Freund und Gönner des SV Gusenburg und über viele viele Jahr ein hervorragender Torhüter.



Die SG Gusenburg/Grimburg holte sich am 09. Mai 1993 den Meistertitel. Nach dem 2:1 Sieg in Morscheid, einen Spieltag vor Saisonende, war die SG Gusenburg/Grimburg Meister der C-Liga Hochwald. Damit spielt die Mannschaft von Spielertrainer Horst-Peter Hurt in der Meisterschaftsrunde 1993/94 in der Kreisliga B Mosel/Ruwer. Nach diesem spektakulären Durchmarsch gewann das Hurt-Team im Juni auch die Kreismeisterschaft.

Das für Samstag, dem 12. Juni angesetzte Dorffußballturnier musste wegen eines Trauerfalls in den Reihen der ersten Mannschaft verschoben werden. Das Vorstandsmitglied Helmut Becker der seit 1988 die Geschäfte des 1. Kassierers tätigte, starb plötzlich und unerwartet mit 36 Jahren.

Das Dorffußballturnier fand dann am 21. August 1993 statt. Das Spiel um den dritten Platz konnten die Tennisfreunde mit 2:0 gegen die Firma Neisen für sich entscheiden. Im Kampf um den Gewinn des Dorfpokals setzte sich der Jugendclub nach torlosem unentschieden im Elfmeterschießen gegen den „Enischten Flua“ durch.



Die Gusenburger Fußballdamen können zufrieden auf die am 14. Mai 1994 abgeschlossene Verbandsliga-Saison zurückblicken. Trotz einer anschließenden 2:3 Niederlage beim Tabellenvierten in Buchenau schlossen die Mädels aus dem Hochwald die Saison in der Verbandsliga Rheinland punktgleich mit Vizemeister St. Sebastian mit 29:11 Punkten. Erster wurde mit 35:5 Punkten der TuS Koblenz.

v.oben l.n.r.: Silke Hüttig, Ulrike Dellwo, Petra Haupenthal, Sabine Diewald, Simone Jäckels

Kniend:

Sandra Schuler, Dorothea Kreusch, Doris Nisius, Helga Glass, Manuela Papp, Katja Ott, Ruth Nickels-Barth

Erfolgreiches Jahr 1996



1. Reihe: Daniela Lang, Susanne Newel, Ruth Nickels-Barth, Andrea Reinhard, Sandra Schuler
? _____ Trainer Thomas Köhl (vom Sportbund: Monika Reul u. Hans-B. Hemmler
vordere Reihe: ? _____ Simone Jäckels, Petra Clemens, Doris Nisius, Petra Hauptenthal, Astrid
Hein, Blanka Perroth u. Helga Glass

Am Sonntag, dem 21. April, 1996 steht es fest: Nach dem 2:1 Sieg über Bad Neuenahr ist die Damenmannschaft des SV Gusenburg vorzeitig Meister der Verbandsliga Rheinland und wird an den Aufstiegsspielen zur Bundesliga teilnehmen. Eine stolze Leistung, nicht nur für die Mannschaft und den Vater des Erfolgs, Trainer Thomas Köhl, sondern auch einmalig in unserer Gemeinde, die damit ihren größten Sporterfolg feiern konnte. Hans-Bernd Hemmler, Vorsitzender des Verbandsspielausschusses der Verbandsliga Rheinland und auch Monika Reul, Frauenvorsitzende, (beide rechts im Bild) würdigten den Erfolg und lobten den Einsatz der Damen, ehe die Medaillen überreicht wurden.



1990 wurde die **Spielgemeinschaft** Gusenburg/Grimburg gegründet. Beide Vereine blieben eigenständig. Es wurde lediglich ein SG-Ausschuss gegründet mit Vertretern beider Clubs. Dieser Schritt sollte sich schnell positiv auswirken. „Bereits in der Spielzeit 1992-93 wurden die

ersten Früchte durch die Errungene Meisterschaft eingefahren. Und heute am 28. April 1996 dieser erneute Erfolg, resümierte Vorsitzender Werner Edlinger und gratuliert der Mannschaft zum Aufstieg in die B-Liga. Das Bild zeigt die glückliche Mannschaft mit dem scheidenden Spielertrainer Horst Peter Hurth (kneidend 2.v.r. und Bürgermeister Alois Barthen (oben rechts).



Mit einem Autokorso wurde dieses Ereignis vom 28.04.1996 gefeiert



Vom 14. bis 16. Juni 1996 feierte der Sportverein „Blau-Weiß“ Gusenburg sein 50-jähriges Jubiläumsfest. Mit dem Aufstieg der Damenmannschaft in die Regionalliga und der ersten Mannschaft in die B-Klasse am 28. April 1996, machte sich der Sportverein selbst das schönste Geschenk zum runden Geburtstag. Dies hob Werner Edlinger, der 1. Vorsitzende, bei seiner Festansprache vor vielen Gästen und Vereinsmitgliedern am Fest-Kommers-Abend hervor. Insgesamt 21 Mitglieder des Vereins wurden in dieser Feierstunde für ihre Verdienste geehrt. Besonders hervorzuheben sind die Verdienste der Gründungs- und Ehrenmitglieder Felix Klauck und Josef Schuh. (siehe hierzu auch die Chronik des SV im Gusenburger Rückblick 1996 S.31)



Auch die 2. Mannschaft war von Erfolg gekrönt Aufnahme 05.05.1996

Acht AH-Mannschaften spielten am Sonntag, dem 12. Januar 1997 um den Pokal der Verbandsgemeinde. Im Endspiel trafen zwei gleichwertige Teams aufeinander. Am Ende siegte die SG Gusenburg/Grimburg mit 4:3 Toren gegen Rascheid. Der FC Beuren war diesmal Ausrichter. Titelverteidiger Reinsfeld kam nur auf den 4. Platz. Im April 1997 wurden 41 Jugendliche der SG Gusenburg/Grimburg mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet. Nun verfügen alle Aktiven über einheitliche Trainingsanzüge.



Die erfolgreiche Damenmannschaft 1997 mit Team-Chef Thomas Köhl

Stehend: Thomas Köhl, Sandra Schnitzler, Ulrike Witt, Christiane Konz, Nicole Barth, Sandra Schuler, Astrid Hein, Michaela Ludwig u. Petra Clemens
 kniend: ? _____ Sandra Hermann, _____ Daniela Lang, Vera Kastenholz, Blanka Perroth, Susanna Newel u. Petra Hauptenthal

Mit einer schmerzlichen Niederlage und 0:16 Toren gegen die Damen des Oberligaspitzenreiters SC Bad Neuenahr auf neutralem Platz im Eifelort Manderscheid war es ein Horrortrip der besonderen Art. Das Team hat trotz der Niederlage den Klassenerhalt geschafft.

1998 gründete der Sportverein den Förderverein Spielgemeinschaft Gusenburg/Grimburg und wählten Rainer Müller (Grimburg) zu ihrem Vorsitzenden.

Hochkarätiger Frauenfußball gab's beim 11. Frauenfußballturnier im Februar 1998 in Igel. In einem spannenden Finale konnte sich der Favorit und Oberligist Gusenburg, gegen den Verbandsligisten Bitburg mit 3:1 durchsetzen.

Mit der 1:3 Heimmiederlage gegen Wörrstadt im April 1998, musste sich das Köhl-Team nach zweijähriger Zugehörigkeit in der Oberliga, verabschieden, freut sich aber dennoch, dass man durch einen imponierenden 5:2-Sieg in Bad Neuenahr den Einzug ins Endspiel des Rheinland-Pokal-Wettbewerbs geschaffen hat. Nach 15 erfolgreichen Trainerjahren im Frauenfußball übergibt Steuermann Thomas Köhl, im Juli 1998, das Traineramt an Gudrun Marx.

Am 04. August 1999 wurde der Startschuss für die Umgestaltung des Sportplatzes vom Hartplatz zum Rasenplatz gegeben. Die Sanierung war notwendig geworden, weil der Tennenbelag verdichtet war und das Wasser nicht mehr richtig abfließen konnte. Obendrein war die Drainage stark verwurzelt. Die Sanierung umfasst den Einbau einer automatischen Beregnungsanlage, einer Flächen-Drainage und die Anlage einer Rasenfläche. Die Kosten belaufen sich auf etwa 525.000,- DM. Das Land schießt 200.000,- DM zu, (gem. Bewilligungsbescheid vom 29.04.1999), der Kreis beteiligt sich mit 50.000,- DM (gem. Bewilligungsbescheid vom 25.05.1999). Die Ortsgemeinde übernimmt also mit 275.000,- DM den Löwenanteil. Im Rahmen eines Sportfestes vom 10. bis 12. August 2001 wurde der fertige Rasenplatz seiner Bestimmung übergeben.



v.l.n.r.: Vors. Werner Edlinger, Pastor Zirkelbach, Ortsbürgermeister Schuh, Verbandsbürgermeister Hülpes und Landrat Groß

Nach der bisher doch recht verkorksten Meisterschaftsrunde 2000/01, hatte sie niemand auf der Rechnung, und doch gewann B-Ligist Gusenburg/Grimburg wie im Jahr zuvor den Siegerpokal beim RuH-Fußballturnier in der Hermeskeiler Hochwaldhalle am 13. Januar 2001.

Mit der Schließung der Hubertusdiele am 31. Juli 2001, musste ein neues Vereinslokal gewählt werden. Hier hatte der Gusenburger Hof mit seinem Besitzer Peter Hoffmann die Nase vorn.



Eine Momentaufnahme: Die Damenmannschaft am Tage der Schließung der Hubertusdiele mit Vereinswirtin Erika Kochte am 31.07.2001

Die Aufnahme zeigt die Mädels v.l.n.r.: Sandra Hermann, Sandra Alten, Blanla Perroth, ? _____
Nicole Bamberg, Vereinswirtin Erika Kochte, Frederike Fischer, Sandra Schuler, ? _____
Gudrun Marx, Petra Hauptahl, Ramona Sersch ? _____

Am 31. Oktober 2001 veranstaltete der Förderverein Spielgemeinschaft Gusenburg/Grimburg die erste „Halloween“ Rocknacht. Diese Veranstaltung findet nun ab diesem Zeitpunkt in der Grenderichhalle jährlich statt.

Abstieg und Ende einer Frauenfußball-Ära in Gusenburg. Auch das letzte Saisonspiel der Gusenburgerinnen am 12. Mai 2002 auf heimischen Platz gegen Rehweiler endete mit einer Niederlage.

Die im Jahre 1983, aus einer Bierlaune heraus, gegründete Damenfußballmannschaft war den Anforderungen nicht mehr gewachsen. Am Anfang waren es meist nur Gusenburger Mädels, oder Fußballerinnen aus der ganz nahen Umgebung. In den letzten Jahren mussten Spielerinnen aus immer weiterem Einzugsgebiet geholt werden, um das sportliche Niveau zu halten. Großartige Erinnerungen werden wach. So spielte man beim damaligen Klassensystem als Verbandsligameister sogar um den Aufstieg in die Bundesliga. Gerade hier sah man, dass die Konkurrenz auch wirtschaftlich eine Übermacht war, und man gegen die schon damals profiehaft geführten Teams auch sportlich keine Chance hatte. Umso großartiger ist die Fußballära zu werten, dessen Frauenfußball ein Begriff weit über den Hochwald hinaus war. Mit Sicherheit wird der Gusenburger Frauenfußball als Glanzstück in die Sportgeschichte des SV Gusenburg und unserer Hochwaldregion eingehen !

Aktive in der Damenmannschaft:

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Wohnort</u>	<u>Mitg. im SV seit</u>	
Alten	Cornelia		01.01.1994	
Andres	Monika	Gusenburg		
Bamberg	Nicole			
Barth	Nicole		01.01.1996	
Barthen	Ute	Gusenburg	01.09.1988	
Biedinger	Iris			
Breidtkopf	Karin		01.01.1994	
Brittner	Birgit	oo Jakobs		Hinzert
Clemens	Petra		01.07.1994	
Clemens	Tamara		10.09.1996	
Dellwo	Ulrike	Gusenburg		
Dishon				
Diewald	Sabine			
Edlinger	Natascha	Gusenburg	01.08.1988	
Eiden	Astrid	Gusenburg	06.11.1996	
Fehr				
Festa				
Fischer	Frauke		01.10.1995	
Fischer	Frederike			
Glass	Helga		01.07.1993	
Gouverneur	Anja			
Hartz				
Hauptenthal-Ruschel	Petra	Sitzerath	01.07.1984	
Hein	Astrid		01.09.1990	
Herrmann	Sandra		01.09.1996	
Höfner	Daniela	Abtei		
Höfner	Susanne	Abteil		
Hüttig	Silke			
Jakobs	Chris			
Jakobs	Marlena	Gusenburg	01.02.1994	
Jakobs	Susanna	Gusenburg	01.10.1993	
Jäckels	Simone	Gusenburg	01.09.1990	
Kahn	Tanja		01.09.1996	
Kastenholz	Vera		01.01.1993	
Klas	Helga			Torfrau
Knippel	Katja	Gusenburg	01.07.1989	
Kochems	Sandra	Gusenburg	01.05.1991	
Kochte	Birgit	Gusenburg		
Köhl	Anne-Kristin	Gusenburg	01.07.1991	
Köhl	Simone	Gusenburg	01.07.1991	
Köhl	Thomas	Gusenburg	26.05.1970	Trainer
Konz	Christiane			
Kreusch	Dorothea			
Lang	Daniela	Gusenburg	01.08.1988	Schiedsr.
Lauer	Kristina	Wadrill	01.04.1995	

Lehnen	Melanie		01.09.1995	Schiedsr.
Lemke				
Lorscheter	Nicole		01.04.1995	
Ludwig	Michaela		17.08.1996	
Marx	Gudrun	Zerf		Spielertrainer ab 1998
Mayer	Sonja			Torfrau
Meiers	Jessica	Wadrill	08.09.1996	
Messerig	Katja			
Michels	?			
Münch	Bianca		01.10.1995	
Neisen	Alexandra * Treitz			
Newel	Susanne		01.01.1993	
Nickels-Barth	Ruth		01.09.1991	
Nisius	Doris	Hinzert	01.02.1984	
Orth	Petra			
Ostgen	Mira			
Ott	Katja	Gusenburg	01.08.1988	
Perroth	Blanca		01.07.1994	
Ratzka	Antonia	Gusenburg		
Reinhardt	Andrea		01.01.1996	
Renn	Sara	Gusenburg	01.10.1993	
Schiebler	Andrea	Gusenburg	11.09.1996	
Schmidt	Christiane		01.04.1996	
Schnitzer	Sandra			
Schömer	Jutta	Gusenburg	01.07.1984	
Schuler	Sandra		seit 1993	
Schuler-Alten	Sandra		01.01.1993	
Sersch	Ramona			
Siebert	Nicole		10.09.1996	
Stimmler	Ute		01.09.1988	
Thees	Marlene		24.08.1985	
Thiel	Ute			
Thömmes	Erika		01.07.1984	
Thommet	Susanne *Brittner			
Wahlen	Nicole		01.10.1994	
Weber	Birgit			
Weber	Kristina	Wadrill		
Welter	Sabrina	Gusenburg	01.10.1993	
Wende	Linda			
Wendel	Julia			
Werny	Petra		16.02.1995	
Witt	Ulrike		01.10.1994	



v.l.n.r.: Christian Hoffmann, Berthold Rex, Werner Weber, Herbert Schuh, Gregor Jakobs, Ludwig Dellwo; Vorsitzender Werner Edlinger und Karl-Josef Becker

Am 14.03.2003 trafen sich die Mitglieder zu ihrer Jahreshauptversammlung. Im Rahmen dieser Versammlung wurden 6 Mitglieder für 40-jährige Treue geehrt. (Foto) Der 1. Vorsitzende Werner Edlinger und auch der 2. Vorsitzende Christian Hoffmann lobten das Engagement der Jubilare.

Ebenso wurde ein neuer Vorstand gewählt der sich wie folgt zusammensetzt:

1. Vorsitzender: Werner Edlinger	2. Vorsitzender: Christian Hoffmann
1. Schriftführer: Frank Ludigs	2. Schriftführer: Eugen Müller
1. Kassenwart: Holger Hoffmann	2. Kassenwart: Stefan Strietholt (Ott)
1. Beisitzer: Mechthild Edlinger	2. Beisitzer: Martina Bonertz
Jugendwart: Simone Jäckels	Kassenprüfer: Erwin u. Michael Weber

Die Jahreshauptversammlung am 17. März 2006 erbrachte eine wesentliche Veränderung bei der Wahl des 1. Vorsitzenden. Der bisherige Amtsinhaber Werner Edlinger stellte sich aus persönlichen Gründen nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung. Die Position des 1. Vorsitzenden konnte erst in einer außerordentlichen Versammlung am 07. Juli 2006 mit Frank Ludigs besetzt werden.

Der Vorstand im Jahre 2006:

1. Vorsitzender: Frank Ludigs	2. Vorsitzender: Holger Hoffmann
1. Schriftführer: Michael Weber	2. Schriftführer: Eugen Müller
1. Kassierer: Uwe Prüm	2. Kassierer: Mathias Renn
Jugendleiter: Simone Jäckels	
Beisitzer: Mechthild Edlinger und Martina Bonertz	

Zwecks Entlastung des Vorstandes wurden anlässlich der außerordentlichen Versammlung vom 07. Juli 2006, die Herren Joachim Koch, Erwin Weber und Marco Kronenberger in den Vorstand berufen.

Die SG Gusenburg/Grimburg erhielt im Jahre 2007 den Fairness-Preis.

In Anwesenheit von Staffelleiter Rudi Krein, dem Vorsitzenden des Fußballkreises Trier-Saarburg Bernhard Marx und weiteren Verantwortlichen überreichte Klaus Schwarz, der Marketingleiter der Sparkasse die Preise. In der Gruppe 1 (Kreisliga A und B) erreichte die Spielgemeinschaft Gusenburg(Grimburg mit nur 46 Strafpunkten den ersten Rang. So konnte Klaus Schwarz Michael Weber dem Spielführer der SG Gusenburg/Grimburg, einen Scheck im Wert von 250 Euro überreichen.

Das alljährliche Sportfest Anfang August ist immer wieder Anziehungspunkt vieler Mitglieder und Besucher. Im Rahmen dieses 4-Tägigen Festes finden viele Aktionen statt. So waren auch im Jahre 2007 viel versprechende Höhepunkte zu verzeichnen: das beliebte Dorffußballturnier oder das Einlagespiel der „Alten“ gegen die „Uralten“. Bilder dieses festes zeugen von einem regen Vereinsleben!



Die „Uralten“: Hansi Dellwo, Berthold Schömer, Werner Edlinger, Joachim Wahlen, Günter Schömer, Gregor Jakobs, Dieter Barthen, Werner Barthen, Kurt Becker, Peter Trampert u. Manfred Gadell
Vorne: Edmund Barth, Walter Kronenberger, Herbert Schuh, Friedebert Reis, Hermann Welter, Edmund Dellwo und Josef Barthen



Damenfreizeitmannschaft am Sportfest 2007: Michaela Herloch, Hannah Hares, Anna Wahlen, Carolin Giebel, Stefanie Trösch, Katrin Clemens, kniend: Stefanie Weber, Angelina Koch, Christina Katus, Manuela Klauck, liegend: Corinna Reis und Anne Giebel

Am 14.04.2008 zählt der Verein 265 Mitglieder

Das Sportheim ist in die Jahre gekommen, energietechnisch nicht auf dem neusten Stand und die technischen Einrichtungen sind marode, kurz gesagt es bedarf einer dringenden Sanierung. Vorgesehen ist ein neues, isoliertes Dach, eine Außenisolierung mit neuem Putz, die Fenster auszutauschen und die Heizung zu erneuern. Im Haushalt 2009 hat die Gemeinde als Eigentümer bereits 20.000,-€ eingestellt. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme beläuft sich auf etwa 50.000,-€. Mit Schreiben vom 01.07.2009 hat die Kreisverwaltung eine Förderung in Höhe von 10.000,-€ bewilligt. Auch der Landessportbund hat bisher eine mündliche Zusage erteilt. Mit vereinten Kräften und viel Eigenleistung dauerten die Arbeiten von Oktober 2009 bis März 2011.



Die alte Bausubstanz wird entfernt

Die Holzverschalung an der Decke wird abgerissen und gedämmt.

02.11.2009



...die gesamte Elektrik wird auf den neusten Stand gebracht

21.11.2009



Die Großbaustelle

am 17.01. 2010



Aufnahme
vom 18.05.2010



Am 12.06.2010
wurde das Mobiliar
wieder eingeräumt



Noch ein paar Hand-
griffe, Innen wie Außen
und das Sportheim er-
scheint in neuem Glanz.
Aufnahme 14.03.2011

20 Jahre SG Gusenburg-Grimburg

Der B-Ligist SG Gusenburg-Grimburg beendet die Saison 2009/2010 auf dem neunten Tabellenplatz. „Nach einer guten Hinrunde haben wir eine miserable Rückrunde gespielt und nach der Winterpause nur noch 7 Punkte eingefahren“, bringt es Michael Weber, der Schriftführer des Vereins auf den Punkt.

Bevor es nun in die neue, hoffentlich bessere Saison geht, feiert die SG Gusenburg-Grimburg sein 20-jähriges Bestehen am letzten Juli-Wochenende 2010.

Einige Höhepunkte dieses Festes: Mit Ablauf der Saison verlässt Trainer Thomas Lehnen nach acht Jahren die SG Gusenburg-Grimburg Vorsitzender Frank Ludigs fand lobende Worte.



Eine gute und aufstrebende Zeit mit Trainer Thomas Lehnen aus Kell geht zu Ende.

Die Spielgemeinschaft mit ihrem Vorsitzenden Rainer Müller (links) überreicht dem scheidenden Trainer ein Trikot mit der Rückennummer 6. ...die Nummer mit der der Spieler-Trainer immer unterwegs war.



SG Meistermannschaft von 1996 (rot) gegen SG Auswahl in (blau-gelb)



Lehnen-Auswahl (blau) gegen und die aktuelle Mannschaft des SG Gusenburg-Grimburg

Schwierigkeiten bei der Besetzung des Vorstandes.

Am 30.05.2012 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Nachdem einige Ämter bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am 20.04.2012 nicht besetzt werden konnten, musste eine weitere Sitzung einberufen werden. Auch in der zweiten außerordentlichen Mitgliederversammlung am 13.06.2012 war die teilnehmende Mitgliederzahl mit 28 Personen erschreckend gering. Auch in dieser Zusammenkunft konnten nicht alle vakanten Ämter besetzt werden. Nach diesen anfänglichen Schwierigkeiten den Vorstand zu komplettieren ist es anlässlich einer weiteren Mitgliederversammlung am 13. Juli 2012 nun doch gelungen. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Mark Düpre	2. Vorsitzende:	Thomas Menscher
1. Schriftführer:	Rochus Weber	2. Schriftführer:	Roger Vollmann
1. Kassenwart:	Stefan Weber	2. Kassenwart:	Carsten Blind
Jugendleiter:	Uwe Kiefer		
1. Beisitzer:	Christian Hoffmann	2. Beisitzer:	Margarethe Becker-Paulus



Herbstmeister 2014

„Ein Auf und Ab“ so ist es halt im Sport. Die Saison 2014 lief aber recht gut.

Den etwa 150 Zuschauern wurde auf dem Hartplatz in Grimburg keine Begegnung mit hohem spielerischen Niveau, aber mit sehr viel Spannung, Dynamik und kämpferischen Einsatz gezeigt. Am Ende konnte die SG Gusenburg-Grimburg die Gäste aus Beuren mit 2:1 besiegen.

Die siegreiche Mannschaft von oben:

1. Reihe: Lukas Neisen, Björn Kronenberger, Christoph Markeli, Volker Reis und Moritz Koch

2. Reihe: Trainer Patrick Hahn, Rochus Weber, Simon Michels, Mark Düpre, Sebastian Dellwing, Pascal Kopnarski, Tino Stroh (Betreuer und Vors. des Fördervereins)

Vordere Reihe: Arwut Janphaphat (Spielführer), Thomas Schuh, Oliver Reis (1. Vors. des FC Grimburg), Matthias Nickels

...auf dem Foto fehlen: Dennis Barthen, Daniel Winkel, Simon Jakobs, Dominik Hoffmann, Matthias Dillschneider und Stefan Weber.

Auch die Jugend drängt nach Vorne Aufnahme vom Dez. 2014

Auch die E-Jugend, Hermeskeil II, wo auch einige Gusenburger vertreten sind, haben eine gute Saison hinter sich. Mit einem guten zweiten Platz gehen sie in die Winterpause.



v.l.: Jugend-Trainer Koorosch Bazgar, Niklas Schumm, Max Rauland, Armin Begic, Jannik Dinemann, Felix Dellwo, Paolo Köhl, und Thomas Schuh (Betreuer)
2.reihe: Lukas Roth, Niko Calamusa, Paul Serwene und Luis Weinig
Tormann Mailo Bonerz – es fehlt Betreuer Andreas Köhl



Die gesamte Jugend der Spielgemeinschaft Gusenburg-Grimburg wurde im Dezember 2015 mit Trainingsanzügen und Trikots neu ausgestattet. Die Sponsoren sind Provinzial-Versicherung (Geschäftsstelle Hermeskeil), Welter & Jost – Die Volksbank Trier, Schornsteinfegermeister Michael Deiters und Intersport Haco Wadern. Auch eine Geste die die Jugend begeistert.



Ein absoluter Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war der Aufstieg in die B-Liga 2017

Schon die ersten Spieltage in der C-Liga Mosel Hochwald der Saison 2016/17 ließen erahnen, das die Mannschaft der SG-Gusenburg-Grimburg den Aufstieg in die B-Liga fest im Visier hatte. Die Mannschaft hatte sich zu Beginn der Saison mit den Heimkehrern Stefan Engel, Matthias Renn, und Spielertrainer Thomas Lehnen verstärkt. Das Team von Spielertrainer Thomas Lehnen musste die Konzentration der letzten Wochen immer wieder hochfahren, denn es dauerte bis zum letzten Spieltag bis sich die Mannschaft mit einem grandiosen 7:0-Sieg gegen Schweich III die Meisterschaft sicherte. Das dieser Aufstieg (20.Mai 2017) gebührend gefeiert wurde, versteht sich von selbst.

In der **Mitgliederversammlung** am 17.05.2018 fanden auch Vorstandsneuwahlen statt. Der Vorstand setzt sich am Ende wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Patrick Folz	2. Vorsitzender:	Johannes Nickels
1. Schriftführer	Daniel Winkel	2. Schriftführer:	Roger Vollmann
1. Kassenwart	Florian Witkowski	2. Kassenwart:	Simon Jakobs
Jugendleiter	Oliver Schmitt	1. Beisitzer:	Thomas Kuhn
2. Beisitzer:	Mechtilde Edlinger	3. Beisitzer:	Martina Bonertz



Am Familientag, dem 05.08.2018 fanden Ehrungen statt. Für 25 Jahre: Beate Edlinger, Mechtilde Edlinger, Gertrud Warken, Maria Lauer, Uwe Klinkhammer, Dominik Trösch, Thomas Kuhn, Marco Folz, Jutta Kollmann Ursula Scherer, Inge Kochems, Stefan Engel, Florian Hewer Thomas Weber Niko Becker und Helmut Großmann, Für 40 Jahre: Wolfgang Adams, Edmund Barth und Uwe Kiefer.

Für 50 Jahre: Paul Barthen Alfons Becker und Erwin Weber. Für 60 Jahre: Werner Barthen Manfred Becker und Günter Schömer. - leider waren nicht alle anwesend -



Im Rahmen dieses Sportfestes fand auch ein Dorfturnier statt, an dem sich 10 Freizeitmannschaften beteiligten. Die Gewinner waren Brunnen/Gartenstraße und Konsorten. (Foto) Den 2. Platz belegte die Dachdeckerei Dellwo gefolgt von Hangover 96

alles in allem war es ein gigantischer Abend .



Bereits am Freitagabend, dem 03.Aug. 2018 fand auch eine interessante Begegnung statt: das Kirchen-Team „Franziskus“ gegen den Ortsgemeinderat Gusenburg und Grimburg. Wobei die Gemeinderäte mit viel Glück mit 3:2 Toren als Sieger hervorgingen, ansonsten war die Parti sehr ausgeglichen.

Seit dem 08.10.2020 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Christian Hoffmann	2. Vorsitzender:	Johannes Nickels
1. Schriftführer:	Matthias Nickels	2. Schriftführer:	Roger Vollmann
1. Kassenwart:	Volker Weber	2. Kassenwart:	Holger Hoffmann
Jugendleiter:	Oliver Schmitt	Beisitzer (Events)	Lea Barthen
Beisitzer (Sportplatz)	Josef Barthen	Beisitzer (Sportheim)	Ina Dellwo
Beisitzer (Technik)	Erwin Weber		

Der SV Gusenburg hat zur Zeit 346 Mitglieder



Benefiz- Fussballspiel zu Gunsten der Flutopfer an Ahr und Kyll

Am Freitagabend, dem 30 Juli 2021 fand auf dem Sportplatz in Gusenburg ein Benefizspiel zwischen der SG Wadrill- Sitzerath und der SG Gusenburg-Grimburg statt. Der Erlös der Veranstaltung ist gedacht, den Opfern der großen Flutkatastrophe vom Juli zu helfen. Nahezu 800 Zuschauer waren bei schönen Wetter auf die Sportanlage gekommen, um den Verantwortlichen der beiden Spielgemeinschaften zu unterstützen. So hatte es Spenden an Speisen und Getränken gegeben. Auch mit der Sammelbüchse wurden um Münzen und Scheine gegeben. Viele Ortsvereine, private Personen unterstützten die tolle Sache, so dass am Ende über 8.000,- € überreicht werden konnten. Das Spiel endete 3:1 für die SG aus dem Saarland, doch das war Nebensache.





Wir haben es wiederum geschafft...

Die SG Gusenburg-Grimburg wurde in der Saison 1989/90 gegründet und war im Laufe der Jahre schon mal bis zur A-Liga aufgestiegen. Die Saison 2022/23 war wiederum ein Höhepunkt in der Geschichte des Vereins. Erfolgsgarant in dieser Saison war neben den Topleuten aus Spanien, die den C-Ligisten Gusenburg-Grimburg dank ihrer Spielstärke fußballerisch vorangebracht haben, die Arbeit von Trainer Michael Weber (Micha) der vor allem durch seine kontinuierliche Trainingsarbeit und taktische Ausrichtung ein spielstarkes Team formte.



In Verbindung mit der geschichtlichen Entwicklung des SV „Blau-Weiß“ lassen sie mich abschließend noch die Männer hervorheben, die seit der Gründung im Jahre 1946, dem Verein als Vorsitzende, Trainer und als Schiedsrichter treu gedient haben:

Vorsitzende nach Reihenfolge: Nikolaus Weber, Paul Becker, Julius Jakobs, Martin Erschens, Ludwig Weber, Franz Knippel, Otmar Kochems, Erwin Ruschel, Werner Anell, Günter Prüm, Werner Anell, Clemens Heck, Gerhard Ratzka, Clemens Heck, Josef Dellwo, Otmar Kochems, Herbert Baschab, Werner Edlinger, Frank Ludigs, Mark Düpre, Patrick Folz, Christian Hoffmann.

Die Reihe der bisherigen Schiedsrichter: Ludwig Weber, Gerhard Dellwo, Peter Gorges, Ewald Klas, Erwin Ruschel, Klaus Valentin, Hans-Dieter Dellwo, Klaus Becker, Peter Trampert, Josef Paulus, Thomas Schaller, Peter Clemens, Michael May, Jörg Clemens, Thorsten Asselborn und erste weibliche Schiedsrichterin Daniela Lang, Edmund Nickels.

Die Reihe der bisherigen Trainer: Achim Stucky, Horst Haag (Hermeskeil), Hans Peter Clemens (1975-1977), (Manfred Gadell (1977-1979), Hans-Dieter Dellwo (1979-1982), Hermann Welter Hermann Jäckels (1982-1986), Werner Edlinger(1986), Volker König (1986-____? ,Peter Clemens, Waldemar Köhl, Karl Klein, Horst Peter Hurth (1992-1996), und seit 01. Juli 1996 Peter Besch (Hasborn), Siegfried Müller (Grimburg), Rainer Müller (Grimburg), Kurt Gansen bis 2003, Thomas Lehnen (Kell), von Jan.2003 bis Mai 2010, ab August 2010 Steffen Heßler, (Eppelborn). Ab Sept. 2011 Thomas Kuhn, Gusenburg - ab Sept. 2012 Rochus Weber Gusenburg und Oliver Reis, Grimburg
Seit Oktober 2013 Müller, Rainer u. Barthen, Bernd. Mit der Saison 2014-15 neuer Trainer Patrick Hahn aus Trier bis April 2016
Bis zum Ende der Saison wird die Mannschaft von Michael Weber gecoacht

Ab der Saison 2017 übernahm erneut Thomas Lehnen das Kommando
Im Oktober 2019 trennten sich die Wege einvernehmlich.

Michael Weber führte die Mannschaft zum Aufstieg in die B-Liga 2023 und darüber hinaus – Verabschiedet wurde er am 24.03.2024 in Grimburg
Wegen einer Knieverletzung mußte er diesen Posten aufgeben - Daniel Kläs aus Hetzerath war sein Nachfolger und gab nur ein kurzes Stell-Dich-Ein bis zur Sommerpause 2024 – Sven Funk ist der neue Trainer

Trainer der Damenmannschaft I Thomas Köhl, Gudrun Marx
Trainer der Damenmannschaft II SG Neumagen /Gusenburg
Edmund Roth aus Neumagen

Wer die Vereinschronik aufmerksam gelesen hat, kann ungefähr ermessen, welche vielfältigen Aufgaben die Vorstandsmitglieder des Vereins bewältigen mussten und noch müssen, sei es als Vorsitzender, Kassierer, Schriftführer, Jugendwart, Fußball-sachverständiger, Frauenwartin, Beisitzer, Trainer, oder als Schieds- und/oder Linienrichter sowie als Helfer im Verborgenen. In der fairen und ehrlichen Zusammenarbeit dieser erfahrenen und verantwortungsbewussten Personen entsteht das Klima, das ein Verein zum Überleben und Gedeihen braucht.

Als der Verein vor nahezu 80 Jahren mit großen Hoffnungen gegründet wurde, war er arm an materiellen Gütern. Aber Mut, Optimismus, Einsatzbereitschaft und Engagement aller Mitglieder ließen den Verein zu dem werden, was er heute ist: ein kultureller Mittelpunkt in unserer Gemeinde.